

Initiative-Gymnasium-Zepernick
Sabina Sternberg / Waltraud Meike
info@gymnasium-zepernick.de

Gemeinde Panketal
Ortsentwicklungsausschuss Panketal
An die Vorsitzende– Frau Herrmann
mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder im OEA

Panketal, den 16.11.2023

Petition an den Ortsentwicklungsausschuss Panketal

Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) Panketal, frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs.1 BauGB

Hier: 2. Änderung des FNP für die 5. Teilfläche: Änderungsbereich Bebauungsplan Nr.35P“Lauseberg“, OT Zepernick,

Widerspruch gegen die Ausweisung des kompletten Gebietes als Gemeinbedarfsfläche der Zweckbestimmung „Schule und Sportanlage“ und „Sonderbaufläche“ als Vorhaltefläche / Versorgungsfläche für technische Infrastruktur

Antrag:

Zum Schutz des Wasserschutzgebietes Zone III A im Bereich Lauseberg, keine Erteilung von Befreiungen von Verboten nach § 4 insbesondere Punkt 14. und 15. der Wasserschutzverordnung Zepernick zur kompletten Umwandlung in Bauland

Reduzierung der Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung „Schule“ auf den tatsächlichen Bedarf für ein 4-züiges Gymnasium für maximal 40% der Gesamtfläche, Ausweisung der verbleibenden Fläche als Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Natur- und Landschaftsraum“ (ausgenommen Wohngrundstück).

Bezug: Veröffentlichte Unterlagen zum Vorhaben Änderung FNP Fläche Lauseberg

1. Begründung zur 1. und 2. Änderung des Flächennutzungsplans
Fassung Stand: 26.05.2023 sowie
2. Vorentwurf Umweltbericht

In der o. g. Begründung sind die Darstellungen des Vorhabens irreführend eingezeichnet. Nicht dargestellt ist zu 1. auf Seite 21 und zu 2. auf Seite 38 die zusätzlich geplante 400 m Wettkampfbahn. Diese wird zwar im Text erwähnt, müsste jedoch genauso eingezeichnet werden wie „sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen“.

Der Vorentwurf „Umweltbericht“ ist unvollständig und trifft in den wesentlichen Umweltbelangen keine klaren Aussagen. Es fehlen die dafür erforderlichen Gutachten. Es fehlen ganze Textpassagen, z.B. zur Teilfläche 5, Seite 38.

Die Darstellungsweisen „Straße der Jugend (FNP2019) mit der differenzierten Darstellung „Sportplatz“ und „sportliche Zwecke dienende Gebäude und Einrichtungen“ im Gegensatz zur undifferenziert geplanten Darstellung der Änderung Teilfläche 5 mit der Darstellung für „sportliche Zwecke dienende Gebäude und Einrichtung“ stimmen nicht überein.

Folgt man der Darstellungssymbolik des FNP kann man darauf schließen, dass eine Schule mit sämtlichen Sportfreiflächen und Schulsporthallen geplant sind. Darüber hinaus sind zusätzlich an der Buchenallee zu „sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen“ vorgesehen. Die Darstellung der 400 m-Leichtathletik-Wettkampfbahn an der Buchenallee wurde nicht eingezeichnet.

Das bedeutet, dass eine zweite komplette Sportaußenanlage – für die Vereinslobby – geplant und mit dem Bedarf an Schule auf der Gemeinbedarfsfläche vermischt dargestellt werden.

Die aktuell beabsichtigten Darstellungen ermöglichen künftig, die komplette Inanspruchnahme der Teilfläche 5A für mehrere große Bauprojekte.

Ein Einzelfall - wie für die Geltendmachung einer Berücksichtigung nach § 4 Nr.14 der Wasserschutzverordnung Zepernick – zur Umwidmung in Bauland, ist hier nicht erkennbar. Zumal auch die Versorgungsteilfläche 5B bebaut werden soll. Damit stellt die geplante 2. Änderung des FNP im Teilbereich 5 einen Verstoß gegen die geltende Wasserschutzverordnung des WSG Zepernick dar.

Die veröffentlichte Planung zur Änderung o.g. FNP lehnen wir in ihrer Gesamtheit mit Nachdruck ab. Es kann nicht sein, dass die Gemeinde die Planung gegenüber ihren Bürger/innen damit rechtfertigt, dass der Landkreis dies so fordere und auch der Landkreis die Maßnahmen finanzieren würde. Somit wäre für den weiteren Planungsprozess eine fach- und sachgerechte Abwägung für die Bedingungen und Belange vor Ort in der Gemeinde Panketal von vornherein nicht möglich.

Die Gemeinde hat für eine wettkampfgerechte Sportanlage an der Straße der Jugend eine konkrete Planungsalternative sowohl im Flächennutzungsplan als auch in einem Bebauungsplan gesichert. Dann sollte die Gemeinde auch für deren Bau Sorge tragen und nicht noch weitere innerhalb des Ortes gelegene wertvolle und nicht bebaubare Flächen opfern. Die hier sinnvolle Finanzierungsübernahme ist durch den Landkreis zu klären und muss auf der Ebene der zuständigen Politiker bewirkt werden.

Wir erhoffen Unterstützung und Einflussnahme vom Ortsentwicklungsausschuß gegenüber der Gemeinde und dem Landkreis, dass die bestehenden Forderungen zur Baulandausweisung im FNP für den Standort Lauseberg auf ein zwingend notwendiges Maß reduziert werden und die Finanzierungsübernahme einer wettkampfgerechten Sportanlage Straße der Jugend durch Landkreis über unseren Bürgermeister Herrn M. Wonke herbeigeführt wird.

Somit könnte sich die Gemeinde von dem am Lauseberg zugrundeliegenden fossilen Planungsansatz der Flächenverschwendung bei der Flächennutzungsplanung abwenden und den zukunftsweisenden Grundsatz der Klimagerechtigkeit und biologischen Vielfalt mehr in den Focus stellen.

Eine solche Vorgehensweise könnte auch einen deutlichen Imagegewinn für die Gemeinde Panketal bedeuten.

Hochachtungsvoll
Initiative-Gymnasium-Zepernick

Sabina Sternberg

Waltraud Meike